Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 10. Danzig, den 5. März. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Das Curatorium der Allgemeinen Landesstiftung „National=Dank" fordert zur Betheiligung bei Gründung einer Stiftung für Hülfsbedürftige und würdige Veteranen der preußischen Armee aus Veranlassung der glücklichen Entbindung Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen, von einem Prinzen, angelegentlichst auf. Indem ich dies hiermit noch zur besonderen Kenntniß des Kreises bringe, und den guten Zweck der Theilnahme der Eingesessenen und der Unterstützung der Ortsbehörden (durch weitere Bekanntmachung und Anregung in ihren Ortschaften und durch Sammlung von Beiträgen) empfehle; habe ich die hiesige Kreiskasse angewiesen die Beiträge aus dem Kreise zur weitern Abführung an die General=Kasse der Stiftung im Laufe des Monats März anzunehmen.

Danzig, den 1. März 1859.

No. 144/2. Der Landrath von Brauchitsch.

2. An Irrenhaus=Beiträgen sind pro 1859 vom Thaler der jährlichen Klassen= resp. Einkommen=Steuer 1 sgr. 3 pf. und an Hebammen=Beiträgen 2½ pf. unter Ausschluß der activen Militairpersonen, Geistlichen und Lehrer, sowie unter Berücksichtigung der sonst noch durch das Gesetz vom 11. Juli 1822 (cfr. Gesetz=Sammlung pro 1822, Seite 184) statuirten Ausnahmen und der Klassensteuer=Unterstufe 1 a bei den Hebammen=Beiträgen, aufzubringen. Indem die Steuerheber des Kreises hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt werden, erhalten sie den Auftrag, mit der Einziehung schon jetzt vorzugehen und, soviel an Beiträgen eingeht, an die Königl. Kreis=Kasse in den Zahlungstagen pro März c. abzuführen. Die von einer jeden Ortschaft aufzubringende gesammte Beitragssumme wird erst nach Bestätigung der Repartitionen mitgetheilt werden.

Danzig, den 26. Februar 1859.

No. 384/1. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

3. Der frühere Dienstknecht Michael Starost aus Hochstrieß, zuletzt in Oliva wohnhaft, welcher durch Erkenntniß des Königl. Stadt= und Kreis=Gerichts in Danzig vom 9. Januar 1854 wegen leichter Körperverletzung zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, bisher aber nicht zu ermitteln gewesen ist, soll zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Starost Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen der Gerichts= oder der Polizei=Behörde seines Wohnortes anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Starost genau Acht zu haben und bei seiner

Ermittelung hierher oder dem Königl. Stadt- und Kreis-Gericht in Danzig Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 3. Februar 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

4. Mit Bezugnahme auf die Verfügung des Herrn Kreis-Landraths vom 18 v. Mts. 406, 1. (im Kreisblatt Nro. 8.) betreffend die Abhaltung einer Hauscollecte bei den katholischen Bewohnern zum Bau der St. Michaels-Kirche in Berlin, werden die Ortsvorstände des diesseitigen Bezirks hierdurch veranlaßt, mir binnen 14 Tagen bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung des Berichts Anzeige zu machen, welche Beträge in ihren resp. Gemeinde-Bezirken bei dieser Hauscollecte eingekommen und an die Königl. Kreis-Kasse hierselbst abgeführt sind; event. ist eine Vacat-Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 22. Februar 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

5. Zur Verpachtung von ungefähr 9 Morgen magd. sogenannter Kielmeisterwiesen am Schuitenstege vom 1. Mai 1859 ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 16. März c., Vormittags 11½ Uhr,

vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 15. Februar 1859.

Der Magistrat.

6. Das Recht zur Fischerei in der Weichsel vom Bohnsacker Haupt bis Schönbaumer Haupt und zwar im Ganzen oder in 3 Abtheilungen, als:

a) vom Bohnsacker Haupt bis zur Grenze von Bohnsackerweide,
b) von hier vorlängs der Grenze von Bohnsack und Krohnhöfer Freiheit bis zur Grenze von Einlage; jedoch nur bis zum alten Damm,
c) von hier bis Schönbaumer Haupt,

soll von Lichtmeß 1860 ab, auf 6 Jahre in einem

Sonnabend, den 12. März, Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 9. Februar 1859.

Der Magistrat.

7. Der unten näher signalisirte Arbeitsmann Johann Czechanowski aus Mühlbanz ist im vorigen Herbste aus dem Zuchthause zu Graudenz entsprungen und vor Kurzem in der Dirschauer Umgegend gesehen worden. Die Wiederverhaftung dieses Züchtlinges erscheint um so wichtiger, als er der Betheiligung an den in der Dirschauer Umgegend neuerdings vorgekommenen Einbrüchen pp. verdächtig ist.

Die Polizeibehörden und Sicherheitsbeamten veranlasse ich die Verhaftung des Czechanowski sich besonders angelegen sein zu lassen.

Pr. Stargardt, den 19. Februar 1859.

Der Königl. Landrath.

Signalement.

Familiennamen: Czechanowski, Vornamen: Johann, Geburtsort: Mühlbanz bei Dirschau, Kreis Pr. Stargardt, Aufenthaltsort: Spangau, Religion: katholisch, Alter 30 Jahre, 13|8|1823, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurrbart, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: mittelmäßig, Sprache: deutsch und polnisch.

8. Um einen besseren Zustand des Land-, Bruch- und Butter-Weges zu erzielen, als es bisher durch die weit entfernt belegenen wegebaupflichtigen Ortschaften möglich gewesen, ist es zweckmäßig, daß die Instandsetzung der genannten Wege für Rechnung der wegebaupflichtigen Ortschaften bewirkt werde. —

Die Schulzenämter der betreffenden Ortschaften veranlasse ich, mit Hinweisung auf § 6. des Deich-Statuts v. 12. Januar 1857, die stimmberechtigten Gemeindemitglieder zu einer Gemeindeversammlung in ortsüblicher Weise vorzuladen und zu versuchen, darüber einen Majoritätsbeschluß herbeizuführen, daß die Versammlung darin willige, fortan den Ausbau und die Unterhaltung der genannten drei Wege durch das Deichamt für Rechnung der wegebaupflichtigen Ortschaft ausführen zu lassen. Demnächst hat auch die Versammlung einen Deputirten zu erwählen, welcher in dem am

16. März c., Vormittags 10 Uhr,

hier anstehenden Termin zur ferneren Verhandlung über diesen Gegenstand die Gerechtsame der von ihm vertretenen Ortschaft wahrzunehmen hat.

Den nach Vorschrift des § 10. des Gesetzes über die Landgemeindeverfassungen in den sechs östlichen Provinzen v. 14. April 1856 (Gesetz-Sammlung pro 1856, Seite 359) aufgenommenen Gemeindebeschluß, welchem auch das im § 10. alin: 3 vorgeschriebene Attest beizufugen ist, hat ein jeder Ortsdeputirter zum Termin mitzubringen.

Stüblau, den 28. Februar 1859.

Der Deichhauptmann.

9. Zur Eröffnung von Submissionserbietungen wegen Verkaufs der Baulichkeiten und Gebäude des ehemaligen Kriminal-Gerichts auf Pfefferstadt hierselbst, Behufs sofortigen Abbruchs, sowie einer, geeigneten Falls nachher abzuhaltenden, mündlichen Ausbietung, steht bis zum 9. März 1859, Vorm. 11 bis 12 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten ein Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Die Submissionsofferten sind zum 9. März c. spätestens Vormittags bis 10 Uhr versiegelt und gehörig bezeichnet, beim Unterzeichneten einzuliefern, und die Bedingungen auf der Baustelle vorher, an den Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags einzusehen und zu unterzeichnen, wenn die Unternehmer ein gültiges Gebot thun wollen; auch die Wohnung und der Stand derselben ist genau zu bezeichnen.

Danzig, den 25. Februar 1859. Donner.

Nichtamtlicher Theil.

14. **Auction zu Müggenhall.**

☞ Freitag, den 18. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung des Hofbesitzers Herrn F. Hein die zum Marquartschen Hofe zu Müggenhall gehörigen Inventarien öffentlich an den Meistbietenden verkaufen: ☞

8 Arbeitspferde, 2 Fohlen, 10 Kühe, 1 Bullen, 8 Schweine, 3 Arbeitswagen, 2 Pflüge, 2 Schlitten, 1 Paar eisenz. Eggen, 1 Häcksellade mit Stahl und Sense und ein Quantaum Heu und Stroh.

Nach abgehaltener Auction werde ich noch

circa 23 culm. Morgen Wiesen im sogenannten Hegewald und 3/4 vom Marquardschen Hofe in abgetheilten Tafeln für dieses Jahr verpachten.

Der Versammlungsort der Herren Pächter ist bei dem Gastwirth Herrn Bieberstein zu Müggenhall. Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin wie die Pachtbedingungen des Pachtlandes vor der Auction bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

15. **Auktion zu Nassenhuben.**

Donnerstag, den 24. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Mader zu Nassenhuben No. 11., wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 Arbeitspferde, 1 zweijährigen Hengst, 5 Kühe, 2 Stärke, 2 Bullen, 1 Ochsen, 2 Kälber, 1 Hofhund, 3 Arbeits-, 1 Stadt- und 2 Spatzierwagen, 1 Arbeits-, 2 Spatzierschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 3 Eggen, Puffräder, Braken, Hanf- und Ringsiele, Spatziergeschirre, Zäume und Leinen, 3 Sattel, 1 Reitsattel, Ketten, 1 Parthie Nutzholz, 2 Halb-Scheffel-Maaße, Siebe, Häcksellade mit Sense, 1 Mangel, 1 großen kupfernen Kessel, Sensen, Harken, Spaten, Forken, Sicheln, Tonnen, Bütten, Balgen, Eimer, Butterfässer, Buttermulde, Kiepen, Körbe, Luschken, Milchschüsseln, 1 Quantum Pökelfleisch, Zimmergeräth, Kisten, Banken, Betträhme, Kommode, Stubenuhr, Eck-, Glas- und Kleiderspinde und mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräth.

Fremde Gegenstände **dürfen nicht** eingebracht werden und wird der Zahlungstermin am Auktionstage angezeigt. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

16. **Auction zu Wotzlaff.**

Dienstag den 22. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Peter Haberstein zu Wotzlaff wegen Wohnungs-Veränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, 1 dreijährigen Hengst, 1 Fohlen, 4 Kühe, 3 tragende Stärke, 1 Hockling, 1 Erntewagen mit Zubehör, 1 Pflug, 2 eisenz. Eggen, 2 Paar Arbeitsgeschirre, 1 Bettgestell, 1 Spind, 2 Tische, 2 Kisten, Milcheimer, Bütten, Tonnen, 1 Hofhund nebst Bude.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden und wird der Zahlungstermin bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

17. Familienverhältnisse halber ist ein Gut von 300 Morgen Acker (Lehmboden) 100 Morgen Wiesen m. ganz neuen Gebäuden, bei einer Anzahlung von 3000 rtl. zu verk. N. Brodbänkeng. 11.

18. Eine concessionirte Gouvernante, welche musikalisch ist und französisch spricht, sucht zu Ostern ein Engagement. Näheres Brodbänkengasse 11.

19. **Auction zu Schönbaumerweide.**
(Danziger Nehrung.)

Montag, den 14. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Beyer wegen Aufgabe der Wirthschaft zu Schönbaumerweide 3. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

9 Arbeitspferde, 1 Fohlen, 1 Jährling, 6 Kühe, 1 Bullen, 9 Schweine, 2 Kälber, 1 Hofhund nebst Bude, einiges Federvieh, 3 eisenachsige Erntewagen mit Zubehör, 2 Kastenwagen, 1 Spatzierwagen mit Verdeck, Spatzier- und Arbeitsgeschirre, 1 Landhaken (neu) 2 eiserne Pflüge, Kartoffelpflüge, Braken, Schwengel, 2 beschlagene Schlitten, 1 Spatzierschlitten, 1 Wind- und 2 Getreideharken, Siebe, Ketten, Axte, Spaten, Sensen, Forken, 1 Parthie Gesindebetten, Möbeln, als: 1 Schlafsopha, 1 Waschtisch, 1 Stubenuhr, einige Bettgestelle, Stühle, Tische, Banken, Spinde, Kisten, Spiegel, 1 eiserne Schrootmühle, 1 Ripsplan, einige Säcke und verschiedenes Haus-, Küchen- und Stallutensilien.

Ferner circa 30 Sock Roggenrichtstroh, 5 große Fuhren Vorben in Köpsen gesetzt, 30 Scheffel Hafer, 30 Scheffel Roggen, 10 große Seiten Speck, eine Parthie Pökelfleisch, circa 100 Pfund Schmalz und 1 Quantum Viehsalz, 1 Quantum Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction den mir bekannten Herren Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

20. Ein junger militairfreier Mann, welcher die Landwirthschaft erlernt, sucht eine Inspektstelle. Näheres Brodbänkengasse 11.

21. Im Lockner Walde stehen täglich des Vormittags zu verkaufen:

200 trockene kieferne Kloben-Klafter, á Klafter 2 rtl. 20 sgr.
50 do. do. Stobben Klafter á Klafter 1 rtl. 10 sgr.
20 frische Buchen-Klafter, á Klafter 3 rtl. 25 sgr.

sowie starkes und mittel Bauholz, Schirrholz als: Eichen, Buchen, Birken, sowie auch Buchenstangen.

Forstort Jastrzembie, den 21. Februar 1859.

Krzeminski, adeliger Oberförster.

22. **Französischen gemahlenen Gyps** verkaufe ich a 15 sgr. pro Centner.

A. Preuß jun. in Dirschau.

23. In einer anständigen Familie in Danzig finden Pensionaire zu Ostern d. J. liebevolle Aufnahme; auf körperliche und geistige Pflege wird besonders geachtet. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse V. B. Hundegasse 124., Danzig.

24, **Preußische National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

Zur Aufnahme von Versicherungen aller Art fur Dirschau und Umgegend empfiehlt sich der Agent

Johann Euß.

25. **Schlesischer Kalk**

aus Gogolin und Gorasdz in Wagonladungen, Bahnhof Praust, Hohenstein, Dirschau, Simonsdorf und Pelplin, kleinere Quantitäten in der Niederlage Dirschau empfiehlt billigst

Johann Euß.

26. Ich bin gesonnen mein Mühlengrundstück, bestehend aus ganz neuen Gebäuden, 1 Bock-Windmühle und 21 Morgen culm. Land, Montag, den 6. März c., Mittags 12 Uhr, in freier Auktion zu verkaufen. Wintersaat: 3 Morgen Raps, 8 Morgen Roggen, 1½ Morgen Weitzen. Falls es dem Käufer passender erscheint, bin ich auch erbötig 10 Morgen c. anderweitig zu verkaufen. Liebhaber ersuche ich, sich zum genannten Tage zahlreich in meiner Behausung einfinden zu wollen. Die Bedingungen sind äußerst günstig gestellt und bei mir zu erfahren. Sollte sich der Verkauf jedoch nicht realisiren lassen, so bin ich auch Willens das Grundstück zu verpachten, und bitte ich solche Herren, die darauf reflektiren, sich ebenfalls gefälligst bei mir einfinden zu wollen.

Gr. Brunau bei Tiegenhof, den 10. Februar 1859. A. Reimer, Hof- und Mühlenbesitzer.

27. **Aechten Peruan. Guano**

von A. Gibbs u. Son in London, so wie auch **rothen und weißen Klee, Thimothee, gelbe und blaue Lupinen,** empfiehlt billigst

Danzig. Rob. Heinrich Pantzer, Hundegasse 59.

28. 100 Tonnen Hornspähne sind billig zu verkaufen Drehergasse 21.

29. **Auction zu Gemlitz.**

Dienstag, den 5. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen zu Gemlitz im Hofe 5., wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

16 gute Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 7 Milchkühe, 6 starke Zugochsen, 2 große eisenachsige Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Kastenwagen, 2 Pflüge, mehrere Geschirre und Arbeitssielen, sowie Haus- und Stallgeräth.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin bei der Auction angezeigt. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

30. **Auction zu Kohling.**

Freitag, den 11. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die zur Concurs-Masse des ehemaligen Pächters Wilhelm Barendt zu Mühlbanz gehörigen Inventarien, welche nach Kohling bei Herrn Runde hingebracht, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

6 Arbeitspferde, 2 Stiere, 3 Ochsen, 2 Kühe, 2 led. Geschirre, 1 gute Mangel, 10 Bienenstöcke, 1 großen, 1 kl. eisenachsigen Wagen, 3 Gespann lederne Sielen, 18 led. Zäume, 4 Leinen, 1 kompl. Reitzeug, 1 Spazierwagen, 1 do. Schlitten, 1 Ripsplan, 20 Sicheln, 1 birk. Sopha und 1 do. Kleiderspind, 2 große Spiegel, 1 mah. Schreibtisch, 1 birkene Komode, 2 mah. Tische, 4 Rohrstühle, div. Schildereien ꝛc. ꝛc.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden. Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

31. **Auction zu Strohdeich.**

Donnerstag, den 10 März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung des Herrn Stimbra zu Strohdeich im Gasthause „Lord Nelson“ öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

mehreres verschiedenes Mobiliar, Wäsche, Küchen-, und Hausgeräth, eine Parthie fichtene Bohlen, Planken, Balken, auch ein kleines aus eichen Holz erbautes Spazierboot mit vollständigem Segel.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.